

VIELFALT QUEER DIVERS

**Queerer
Newsletter
Februar 2026**

Liebe Leser:innen,
liebe Kolleg:innen & Netzwerkpartner:innen,
in der neuen Ausgabe unseres Queeren Newsletters
blicken wir auf das erste Halbjahr des Jahres und
informieren über queere Veranstaltungen und
Themen in Bregenz, Vorarlberg und darüber hinaus.
Gerade in der aktuellen gesellschaftlichen Situation
wird deutlich, wie bedeutsam verlässliche queere
Strukturen, Begegnungsräume und Unterstützungs-
angebote sind. Sichtbarkeit, Aufklärung und die
kontinuierliche Arbeit für Vielfalt und Gleichberechti-
gung spielen eine zentrale Rolle darin, Menschen zu
stärken und ein inklusives Miteinander zu fördern.
Umso wichtiger ist es, dass bestehende Angebote
weiterentwickelt werden und LGBTIQ+ Menschen
einen sicheren Platz zum Austausch, zur Orientierung
und zur Unterstützung bieten. Queere Vielfalt lebt
davon, dass sie aktiv gestaltet, begleitet und sichtbar
gemacht wird. Wir wünschen allen Lesenden eine
bereichernde und erkenntnisreiche Lektüre.

Termine & Veranstaltungen

~ 29. Januar 2026, 19.30 Uhr, Performance, Stadttheater, Lindau

Als Gastspiel zeigt das Stadttheater Lindau die Performance „HOMO+“ von Sefa Küskü & Ensemble. Das Stück erzählt die Geschichte von drei jungen Menschen, die sich plötzlich konfrontiert sehen mit ihrer eigenen sexuellen Identität, ausgelöst durch eine längst vergangene Familiengeschichte. Unsicherheiten und Sicherheiten stellen sie vor neue Antworten, neue Verantwortungen, neue Hürden und immer wieder vor die gleichen Fragen. Für Zuschauer:innen ab 15 Jahren.

[Homo+ - Kulturamt Lindau](#)

~ 30. Januar 2026, 19 Uhr, Lesung & Gespräch, Literaturhaus Vorarlberg, Hohenems

Wenn Drag King Eric und Drag Queen Bürgerschreck lesen, singen und lipsyncen, verschmelzen Humor, Poesie und ein Hauch Drama zu einem funkelnden Erlebnis. Ein Abend, an dem Fantasie Gestalt annimmt, Buchstaben tanzen dürfen und Lachen auf leisen Sohlen in den Raum zieht. Diese Lesung ist nichts für graue Tage – sie ist für alle, die Lust auf Farbe, Tiefe und ein bisschen Glitzer im Herzen haben.

[Wasserglaslesung: Eric BigClit & Fräulein Bürgerschreck - literatur ist](#)

~ 1. Februar 2026, Aufruf und Save the date für den Agathe-Fessler-Frauenpreis 2026

Bereits zum fünften Mal vergibt die Landeshauptstadt Bregenz den Agathe-Fessler-Frauenpreis. Er wird am 27. Februar 2026 um 18.30 Uhr in der VLV Bregenz verliehen. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich unter: frauen@bregenz.at. Beteiligen Sie sich mit bei der Nominierung einer aus Ihrer Sicht oder Erfahrung für den Frauenpreis in Betracht kommenden Frau. Die Gewinnerin wird mit einem Kunstwerk im Wert von 1.000 Euro geehrt. Voraussetzung ist, dass die vorgeschlagene Kandidatin in Bregenz wirkt, wohnt oder geboren ist und sich in einem der folgenden Bereiche engagiert: Besonderer Einsatz oder besondere Leistung in Beruf oder Ehrenamt oder beispielgebendes Wirken für die Chancengleichheit von Frauen oder Durchsetzung und Erfolg in einem „frauenuntypischen“ Bereich. Weitere Informationen zum Agathe-Fessler-Frauenpreis finden Sie hier:

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/agathe-fessler-frauenpreis-2026-jetzt-einreichen>

~ 5. Februar 2026, 19.30 Uhr, Queerer Filmabend, Parktheater, Lindau

Das Filmforum Bregenz zeigt in Kooperation mit dem Fachbereich LGBTIQ+ im Parktheater Lindau den Film „Die jüngste Tochter“ der französischen Regisseurin Hafsia Herzi. Erzählt wird einfühlsam und in starken Bildern von der 17-jährigen Fatima, die als einzige in Frankreich geborene Tochter algerischer Einwanderer, in einer Pariser Banlieue im Spannungsfeld zwischen islamischem Glauben und der Entdeckung der eigenen Homosexualität, ihren Platz in der Welt finden muss.

[Filmforum Bregenz | Wir sehen uns im Kino!](#)

~ 19. Februar 2026, 20 Uhr, Musical Show, Festspielhaus, Bregenz

Freddie Mercury war einer der schillerndsten Rocksänger und Persönlichkeiten der Musikgeschichte. Weltweit füllte er die größten Stadien der Welt und begeisterte mit seinen Kompositionen aus Rock und Theatralik. Wie kaum eine andere Figur in der Rock 'n Roll Geschichte steht Freddie Mercury der Sänger der Band Queen für Extravaganz und den ganz großen Auftritt. Trotz seiner HIV-Erkrankung stand der Sänger bis kurz vor seinem Tod im Studio. Auch zu sehen am 25.02.2026 im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen.

[The Spirit of Freddie Mercury - 19.02.2026 | Bregenz Tourismus](#)

[Kalender Friedrichshafen: Veranstaltung \(25.02.2026\): Musical Tribute Show – The Spirit of Freddie Mercury](#)

~ 28. Februar 2025, 17 Uhr, Bunte Streifen, Spielboden, Dornbirn

In Kooperation mit dem Verein GoWest zeigt der Spielboden Dornbirn in der Reihe „Bunte Streifen“ den Film „Odd Fish“ des isländischen Filmregisseurs Snævar Sölvason. In einer kleinen Gemeinde in den nördlichen Westfjorden Islands führen die Jugendfreunde Björn und Hjalti gemeinsam ein beliebtes Fischrestaurant. Sie könnten kaum unterschiedlicher sein: Hjalti ist ein selbstbewusster Familienvater und angesehene Persönlichkeit vor Ort, während Björn eher zurückgezogen lebt und sein ganzes Leben im Haus seiner Eltern verbracht hat. Als sich die Chance ergibt, das Restaurant ganzjährig zu betreiben, offenbart Björn ein lange gehütetes Geheimnis: Er ist eigentlich eine Transfrau. Plötzlich wird ihre jahrzehntelange Freundschaft auf eine harte Probe gestellt.

[GoWest Bunte Streifen zeigt: Odd Fish — Spielboden](#)

~ **5. März 2026, 19 Uhr, Schauspiel, Theater St.Gallen, Lokremise**

„Prinz*in“ ist ein fantasievolles, kindgerechtes Stück über Identität und Vielfalt – ermutigend und spielerisch, um mit jungen Menschen über Selbstwahrnehmung und Zugehörigkeit ins Gespräch zu kommen. Prinz*in wird vom luki*ju Luzern als märchenhafte Figur gezeigt, die zur Reflexion über die geschlechtlichen Rollenbilder einlädt. Die Figur entsteht durch das Heraustreten des Prinzen aus seiner ursprünglichen Rolle und entwickelt sich mithilfe von Songs, biografischen Erzählungen, Kostümen und den Verzauberungsmöglichkeiten des Theaters zu einer verletzlich, humorvollen und wandelbaren Identität. Weiters auch zu sehen am 21./22. April im Theater Liechtenstein.

<https://jungspund.ch/prinzin/>

[Prinz*in | Veranstaltungen | TAK Theater Liechtenstein](#)

~ **19. März 2026, 18.30 Uhr, A+O Ideenwerkstatt, Diözesanhaus, Feldkriech**

In der bereits zweiten Ideenwerkstatt wird der Fragestellung nachgegangen: "Wie können wir Menschen und deren Familiensysteme unterstützen, die im kirchennahen Umfeld ihre queere Identität kommunizieren und leben wollen?" Ein Austausch, eine Ideenbörse und ein Impuls aus dem Erfahrungsschatz der psychosozialen Beratung kann bereichernd sein, wenn Sie ebenfalls diese Willkommenskultur leben möchten.

[Ideenwerkstatt „Akzeptierend + Offen“](#)

~ **31. März 2026, Internationaler Tag für trans* Sichtbarkeit**

Der internationale Tag für trans* Sichtbarkeit (Transgender Day of Visibility) wird jedes Jahr gefeiert, um die Leistungen und Erfolge von trans* Menschen zu zeigen. Gleichzeitig soll Aufmerksamkeit dafür geschaffen werden, was noch alles erreicht werden muss, um die Leben von trans* Menschen zu erleichtern und ihre Rechte voranzubringen.

<https://queer-lexikon.net/2019/11/09/transgender-day-of-visibility/>

~ **11. April 2026, 19.30 Uhr, Schauspiel, Vorarlberger Landestheater, Bregenz**

In einer Vorstadt treffen zwei Jugendliche aufeinander, die mit ihrer Identität ringen und auf der Suche sind nach Zugehörigkeit und Akzeptanz: Dom und Fred stehen am Grenzpunkt zwischen Kindheit und Erwachsenwerden, zwischen den Erwartungen, die man an sie stellt, und dem Wunsch, ganz einfach sie selbst zu sein. Olivier Sylvestres Stück „Das Gesetz der Schwerkraft“ erzählt von Freundschaft, dem Ergründen des eigenen Ichs und dem Mut, unbeirrt seinen Weg zu gehen. Dabei stellt es Fragen nach Zugehörigkeit und Selbstbestimmung, ohne auf vorschnell einordnende Begriffe zurückzugreifen.

[DAS GESETZ DER SCHWERKRAFT | Vorarlberger Landestheater](#)

~ **30. April – 3. Mai 2026, FAmOS Familienfreizeit für Regenbogenfamilien, Gnas**

Die bunte Familienfreizeit der FAmOS Regenbogenfamilien findet heuer in Gnas in der Steiermark statt. Interessierte Familien können sich bei der FAmOS Geschäftsstelle in Wien dazu anmelden: assistenz@regenbogenfamilien.at. Dort gibt es auch weitere Informationen zum geplanten Programm.

<https://www.regenbogenfamilien.at/regenbogenfamilienwochenende-2026/>

~ **Save the date: 10. Mai 2026, 16 Uhr, Tanztheater, Theater, Liechtenstein**

„Ginger“ ist ein Tanztheater über eine unerwartete Freundschaft zwischen zwei sehr unterschiedlichen Menschen. Mit viel Humor hinterfragt das Stück klischeebesetzte Rollenbilder und setzt sich auf sanfte und spielerische Weise mit den Themen „Identität“ und „Gender“ auseinander.

[Ginger | Veranstaltungen | TAK Theater Liechtenstein](#)

~ **Save the date: 10. - 16. Mai 2026, Eurovision Song Contest, Stadthalle, Wien**

2026 findet der größte Musikwettbewerb der Welt zum dritten Mal in Wien statt und feiert dabei sein 70. Jubiläum. Für die ganze ESC-Woche verwandelt sich der Wiener Rathausplatz - wie bereits 2015 - zur schönsten Public-Viewing-Zone der Welt. Auf zahlreichen offiziellen Side-Events und inoffiziellen Partys wird an jeder Ecke gefeiert. Wien zeigt sich dabei als weltoffene und tolerante Gastgeberin: die Welthauptstadt der Musik, in der alle willkommen sind.

<https://www.wien.info/de/aktuell/eurovision-song-contest/esc-2026-wien-953652>

~ **Save the date: 27. Juni 2026, CSD PRIDE Vorarlberg, Kornmarktplatz, Bregenz**

Die ersten Planungen und Vorbereitungen zur CSD PRIDE 2026 in Bregenz sind angelaufen. Interessierte, die sich noch mit daran beteiligen und einbringen wollen, können sich direkt an den CSD-Verein wenden: csd.vlbg@gmail.com

<https://www.csd-vlbg.at>

Alles im Blick

29. Januar 2026 19.30 Uhr Stadtheater Lindau	Performance HOMO+
30. Januar 2026 19 Uhr Literaturhaus Vorarlberg	Lesung & Gespräch Drag King Eric und Drag Queen Bürgerschreck
5. Februar 2026 19.30 Uhr Parktheater Lindau	Queerer Filmabend Die jüngste Tochter
19. Februar 2026 20 Uhr Festspielhaus Bregenz	Musical Tribute Show The Spirit of Freddie Mercury
27. Februar 2026 18.30 Uhr VLV Bregenz	Agathe-Fessler-Frauenpreis 2026 Preisverleihung
28. Februar 2026 17 Uhr Spielboden Dornbirn	Filmreihe Bunte Streifen Odd Fish
5. März 2026 19 Uhr Lokremise St.Gallen	Schauspiel Prinz*in
19. März 2026 18.30 Uhr Diözesanhaus Feldkirch	Ideenwerkstatt “Akzeptierend + Offen”
31. März 2026 weltweit	Internationaler Aktionstag Transgender Day of Visibility
11. April 2026 19.30 Uhr Landestheater Vorarlberg	Schauspiel Das Gesetz der Schwerkraft
21. April 2026 19.30 Uhr Theater Liechtenstein	Schauspiel Prinz*in
30. April – 3. Mai 2026 JUFA Vulkanland Gnas	FAMOS Regenbogenfamilien Familienfreizeit
Save the date: 10. Mai 2026 Theater Liechtenstein	Tanztheater Ginger
Save the date: 10. – 16. Mai 2026 Stadhalle Wien	70. Internationaler Eurovision Song Contest (ESC)
Save the date: 27. Juni 2026 Kornmarktplatz Bregenz	CSD Vorarlberg 2026 Kundgebung und Regenbogenparade

Bregenzer Rückspiegel

~ Bregenz machte auf HIV und Aids aufmerksam

Vor mehr als 30 Jahren wurde der Welt-Aids-Tag ins Leben gerufen. Mit diesem Aktionstag werden die Rechte von HIV-positiven und aidskranken Menschen weltweit bekräftigt. Am Welt-Aids-Tag wird zu einem Miteinander ohne Ausgrenzung und ohne Vorurteile aufgerufen. Die Beratungsstelle „Sexuelle Gesundheit Vorarlberg“ verteilte in Kooperation mit dem Fachbereich LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz am 1. Dezember 2025 Informationsmaterialien und Solidaritätsschleifen in der City, um damit das öffentliche Bewusstsein für HIV und Aids aufrecht zu erhalten und die Solidarität mit HIV-infizierten und an Aids erkrankten Menschen zu stärken.

[Bregenz informierte zum Welt-Aids-Tag 2025 | Landeshauptstadt Bregenz](#)

~ Hilfe und Unterstützung bei Hate Crime oder Gewalt gegen LGBTIQ+

Die Landeshauptstadt Bregenz informiert mit einem neuen Flyer zu Hilfe- und Anlaufstellen bei Hate Crime Vorfällen oder bei Gewalt gegen Menschen der LGBTIQ+ Community. Sie macht in Kooperation mit der Landespolizeidirektion Vorarlberg auf Beratungs- und Unterstützungsstellen aufmerksam, an die sich Menschen aus der LGBTIQ+ Community wenden können, wenn sie Vorfälle von Gewalt oder Hasskriminalität (Hate Crime) erfahren oder erlebt haben. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um verbale, digitale, körperliche, psychische, sexuelle oder Gewalt im öffentlichen Raum handelt(e). Für alle, die von Gewaltereignissen oder Hasskriminalität betroffen waren/sind oder Zeug:in solcher Ereignisse wurden/werden gilt: Melden Sie jede Straftat bei der Polizei und suchen Sie bei Verletzungen zur Behandlung und Feststellung medizinische Versorgung auf. Halten Sie nach Möglichkeit durch Fotos, Videos oder Screenshots das übergreifige Verhalten zur Dokumentation fest. Eigensicherung hat dabei aber immer Vorrang. Schuld hat immer der:die Täter:in, der:die Gewalt ausübt.

[Hilfe und Unterstützung bei Gewalt gegen LGBTIQ+ | Landeshauptstadt Bregenz](#)

~ Queerer Fachaustausch der Landeshauptstädte Innsbruck und Bregenz

Bei einem Arbeitstreffen am 20.01.2026 in Bregenz tauschten sich Fachkolleg:innen des Referats Frauen, Gleichstellung und Queer der Landeshauptstadt Innsbruck und des Fachbereichs LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz über ihre Erfahrungen und Handlungsstrategien in der queer- und diversityorientierten Gleichstellungsarbeit aus. Innsbruck ist nach Wien und Bregenz die dritte Stadt in Österreich, die in ihrer Verwaltungsstruktur einen eigenen Dienst- und Aufgabenbereich für queere Belange aufbaut. Der Austausch beider Landeshauptstädte trägt zur bundesweiten Vernetzung bei. Weitere Städte in Sachen vielfaltsbezogener queerer Gleichstellungsarbeit sind in Österreich Linz und Salzburg.

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/queerer-fachaustausch-der-landeshauptstaedte-innsbruck-und-bregenz>



Abbildung: Info-Flyer "Hilfen bei Gewalt"

Infos und Publikationen

~ Nicht-binäre Personen sind ab sofort in Österreich rechtlich anerkannt

Der Verfassungsgerichtshof in Wien hat am 18. Dezember 2025 entschieden, dass auch nicht-binäre Menschen in Österreich einen Rechtsanspruch auf die adäquate Bezeichnung ihres Geschlechts im Personenstandsregister haben und auf die gänzliche Streichung des Geschlechtseintrags (E 1297/2025). In diesem Entscheid wird das vom Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) seit Jahrzehnten judizierte Recht auf individuelle Geschlechtsidentität betont und klar benannt, dass der Staat gehalten ist, die individuelle Entscheidung für oder gegen ein bestimmtes Geschlecht zu respektieren. Dieses fundamentale Grundrecht gilt auch für nicht-binäre Personen, die keine binäre Geschlechtszuordnung hinnehmen müssen und jedenfalls, wie alle trans und inter Menschen, auch, die Streichung ihres Geschlechtseintrags verlangen können. Im Verfahren vor dem Verfassungsgerichtshof hat Rechtsanwalt Helmt Graupner, Präsident des Rechtskomitees Lambda (RKL) in Wien, die LGBTIQ+ Interessen vertreten.

<https://www.rklambda.at/news/verfassungsgerichtshof-nicht-binaere-personen-ab-sofort-rechtlich-anerkannt>

~ In Wien gibt es jetzt eine erste queere WG für Senior:innen

Queere Senior:innen haben es oft nicht leicht. Manche leiden unter Einsamkeit. In vielen Heimen besteht die Sorge vor Ausgrenzung oder das Erfordernis, sich erneut outen zu müssen und nicht zu wissen, ob das Heim einen queersensiblen Safe Space gewährleisten kann. Eine hilfreiche Lösung stellen für manche ältere LGBTIQ+ Menschen queersensible eigene Wohnformen dar. So gibt es jetzt in Wien im Bezirk Mariahilf eine queere Wohngemeinschaft für Seniorinnen und Senioren. Das neue Projekt wurde der Öffentlichkeit Ende 2025 vorgestellt. Sechs Zimmer mit jeweils etwa zwölf Quadratmetern stehen dort zur Verfügung. Das Angebot richtet sich an queere Menschen 60 plus, die selbstbestimmt, aktiv und sicher in Gemeinschaft leben wollen. Ein innovatives Projekt, das auch in Vorarlberg Nachahmung finden könnte.

<https://www.derstandard.at/story/3000000296926/volkshilfe-eroeffnet-erste-queere-wg-fuer-seniorinnen-und-senioren-in-wien>

<https://www.volkshilfe-wien.at/queere-seniorinnen-wg/>

~ Eurovision Song Contest im Mai in Wien vorerst ausverkauft

Alle derzeit verfügbaren Tickets für den Eurovision Song Contest 2026 wurden in Rekordzeit abverkauft. Auch bei seiner 70. Ausgabe beweist der ESC seine außergewöhnliche Popularität. Das große Interesse an den insgesamt 9 TV-Shows sorgte für einen Rekord: Das Finale war innerhalb von 14 Minuten ausverkauft, die beiden Halbfinale innerhalb von 20 Minuten. Eine zweite Ticketofferte soll es im Frühjahr geben. 35 öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten entsenden Künstler:innen, die mit ihren Songs in der Wiener Stadthalle in zwei Halbfinalen und dem Finale am 12., 14. und 16. Mai auftreten werden.

https://der.orf.at/unternehmen/aktuell/esc_ticketverkauf102.html

BÜCHER

~ Wer hat Angst vor Gender?

Judith Butler hat unser Denken über Geschlecht revolutioniert und wurde zur globalen Ikone. Nun erklärt sie in ihrem neuen Buch, welche politische Funktion das vermeintliche Schreckgespenst „Gender“ in der rechten Agenda besitzt. Dabei thematisiert Butler nicht nur, wie es ist, selbst zum Hassobjekt zu werden, sondern argumentiert zudem, dass queere Politik nur in einer breiten Koalition der Bewegungen gegen verschiedene Ungerechtigkeiten gelingen kann. Ein kämpferisches Buch in dunklen Zeiten, um wieder aus der Defensive zu kommen. Suhrkamp Insel, 2025, Berlin

[Wer hat Angst vor Gender?. Buch von Judith Butler \(Suhrkamp Verlag\)](#)

~ Vielfalt. Eine andere Geschichte der Menschheit

Morgane Llanque zeigt, wie vielfältig unsere Welt schon immer war und wie historische Dynamiken unsere Sicht auf Normalität prägen. Sie hebt in ihrer großen feministischen Menschheitsgeschichte Gemeinsamkeiten statt Unterschiede hervor und zeigt, wie unsere Gesellschaft so geworden ist, wie sie ist – und warum es auch ganz anders hätte kommen

können. Das Buch zeigt mit globaler Perspektive eine andere Geschichte von Geld und Macht, Patriarchat, Sexualität, Hautfarbe, Glaube, Klasse und Gerechtigkeit. Für alle, die verstehen wollen, warum die Menschheit schon immer vielfältig war. Droeme Knaur, 2025, München
[Vielfalt - Morgane Llanque | Droemer Knaur](#)

~ **Psychotherapie mit trans* und nichtbinären Personen. Praxisleitfaden für komplexe Behandlungsbedarfe**

Wie kann die therapeutische Beziehung zu einer behandlingssuchenden Person, die sich als Transgender oder nichtbinär positioniert, unterstützend gestaltet werden? Dieses Buch vermittelt das nötige Wissen und die zugrundeliegende Haltung. Es basiert auf dem Perspektivwechsel von der Pathologisierung hin zu menschenrechtsorientierter, affirmativer Gesundheitsversorgung. Die AutorInnen verzahnen die Transitionsbegleitung mit der Arbeit an weiteren psychotherapeutischen Bedarfen der Person. Reinhardt, 2025, München
https://www.reinhardt-verlag.de/56004_teren_psychotherapie_mit_trans_und_nichtbinaeren_personen/

~ **Transgeschlechtlichkeit, Psychotherapie und Selbstbestimmung**

Wie kann eine psychotherapeutische Begleitung transgeschlechtlicher Menschen heute aussehen - jenseits veralteter Krankheitsbegriffe und hin zu einer affirmativen, würdevollen Unterstützung? Diese fundierte, literaturbasierte Analyse beleuchtet die Entwicklung psychologischer und psychotherapeutischer Perspektiven auf Transidentität und Geschlechtsinkongruenz im Spannungsfeld zwischen medizinischer Diagnostik und gesellschaftlichem Wandel. Sie untersucht Lücken in der Forschung, kritisiert bestehende Ungleichheiten in der Versorgung und zeigt, wie sich das psychotherapeutische Handeln durch den Paradigmenwechsel hin zu einem entpathologisierten, normvarianten Verständnis von Geschlecht verändert. Brandes und Apsel, 2025,
<https://www.brandes-apsel.de/transgeschlechtlichkeit-psychotherapie-und-selbstbestimmung.html>

~ **Von gewaltvollen zu fürsorglichen männlichen Praktiken. Caring Masculinities in der pädagogischen Praxis**

Das Aufwachsen in einer Umgebung, in der traditionelle Männlichkeitsanforderungen dominieren – Stärke zeigen, Kontrolle behalten, keine Schwäche zulassen – prägt Jungen* und Männer* tiefgreifend. Dieses Verständnis von Männlichkeit erzeugt nicht nur Druck, sondern begünstigt riskantes und gewaltförmiges Verhalten, erschwert Selbstfürsorge und emotionale Verbundenheit. Dieses Buch führt fundiert in das Konzept ein und zeigt praxisnah, wie fürsorgliche Männlichkeitspraxen in pädagogischen Kontexten gestärkt werden können. Beltz, 2026, Weinheim
https://www.beltz.de/fachmedien/sozialpaedagogik_soziale_arbeit/produkte/details/54211-von-gewaltvollen-zu-fuersorglichen-maennlichen-praktiken.html

~ **Gemeinwesenarbeit gegen Gewalt im Geschlechterverhältnis**

Die anhaltend hohe Prävalenz geschlechtsbezogener Gewalt, die völkerrechtliche Verpflichtung zu Präventionsmaßnahmen (Istanbul-Konvention) sowie die Bedeutung informeller Beziehungen für die Hilfesuche bilden den Hintergrund für das sozialarbeiterische Handlungskonzept »StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt«. Im Rahmen von Gemeinwesenarbeit wird das Potenzial sozialer Beziehungen im lokalen Gemeinwesen zum Ausgangspunkt von Prävention und Intervention bei Gewalt im Geschlechterverhältnis. Im Fokus des Buches stehen qualitative Forschungsergebnisse zu einem StoP-Projekt mit einem Untersuchungszeitraum von 14 Jahren. Beltz, 2026, Weinheim
https://www.beltz.de/fachmedien/sozialpaedagogik_soziale_arbeit/produkte/details/57818-gemeinwesenarbeit-gegen-gewalt-im-geschlechterverhaeltnis.html

~ **Pädagogik und Geschlecht als Gegenstand politischer Kämpfe**

(Extrem)Rechte, rassistische und antifeministische Mobilisierungen versuchen pädagogische und bildungspolitische Themen zu vereinnahmen und gesellschaftliche Anschlussfähigkeit herzustellen. Der Band befasst sich mit dieser Entwicklung, verdeutlicht positionierte Gegennarrative und analysiert, wie die „Neue Rechte“ emanzipatorische Pädagogik angreift, und eigene autoritäre Erziehungs- und Bildungskonzepte formuliert. Barbara Budrich, 2025, Leverkusen
[Pädagogik und Geschlecht als Gegenstand politischer Kämpfe](#)

~ **Hitlers queere Künstlerin. Stephanie Hollenstein – Malerin und Soldat**

Was ist zu halten von der aus Vorarlberg stammenden Frau, die aus bäuerlichen Verhältnissen kommt, verkleidet als Soldat in den Ersten Weltkrieg zieht, die sich auf der Kunstgewerbeschule in München durchboxt, ihren Lebensunterhalt mit expressionistischer Malerei verdient, ihre Homosexualität offen auslebt, eine feministische Künstlerinnengruppe mitbegründet – und dann der NSDAP beitrifft und antisemitische Schriften verfasst? Hanser, 2025, München
[Hitlers queere Künstlerin | Nina Schedlmayer | Hanser](#)

~ **QUEERULIEREN. Störmomente in Kunst, Medien und Wissenschaft**

In den letzten Jahren haben nicht nur Mobilisierungen gegen Feminismus und ‚Gender‘, sondern auch die Kommerzialisierung und der inflationäre Gebrauch des Wortes „queer“ in Alltag und Wissenschaft stark zugenommen. Mehr denn je sind Gender Studies und queerende Theorien daher auf die Entwicklung emanzipatorischer Gegenstrategien angewiesen. Mit „Queerulieren“ leihen sich die Autor:innen einen Begriff mit eigener Geschichte im deutschsprachigen Raum, den sie aufgreifen, durchbrechen, verschieben und umfunktionieren. Neofelis, 2024, Berlin

<https://neofelis-verlag.de/verlagsprogramm/wissenschaft/gender-queer-studies/1080/queerulieren>

~ **Der Sohn des Friseurs**

In überraschenden Wendungen erzählt dieser Roman von einem Mann, dessen Leben wider seinen Willen Fahrt aufnimmt. Der Sohn des Friseurs ist eine berührende Geschichte über Sehnsucht, das Bedürfnis nach Nähe und die Notwendigkeit, die Grenzen des Bekannten zu durchbrechen. Suhrkamp, 2025, Berlin

[Der Sohn des Friseurs. Buch von Gerbrand Bakker \(Suhrkamp Verlag\)](#)

~ **Unsere Abende**

Ein burmesischer Vater, den er nie kennengelernt hat; eine englische Mutter, die ihn gegen alle Widerstände der spießigen Sechzigerjahre allein großzieht; ein reicher Mäzen, der ihm ungeahnte Möglichkeiten eröffnet – das sind die Koordinaten, zwischen denen sich das Leben von Dave Win entfaltet. Die Liebe zu Männern und die Leidenschaft fürs Theater prägen seinen Weg. Und da ist noch sein Schulkamerad Giles Hadlow, der später als Brexit-Politiker Karriere macht und immer wieder Daves Werte und Ideale attackiert. Dieser Roman ist Dave Wins Lebensbericht und schildert seine Entwicklung durch ein halbes Jahrhundert. Albino Salzgeber, 2025, Berlin

[Hollinghurst/Unsere Abende / Salzgeber](#)

~ **Mala Visión**

Rafa und Hannes führen seit sechs Jahren eine stabile Beziehung. Doch dann, gerade als die beiden zusammenziehen wollen, verschwindet Hannes von einem Tag auf den anderen. Bald darauf tauchen bei Instagram Fotos von ihm in Mexico auf. Kurzentschlossen reist Rafa hinterher, um den Freund zur Rede zu stellen. Ein lebensgefährlicher Irrweg zurück in die Zivilisation beginnt. Der Roman verhandelt anhand des Zeitgeistphänomens Ghosting grundlegende Fragen über Beziehungen und Identität: Was bedeutet Treue? Wie gut kennen wir die Menschen, die uns nahestehen, wirklich? Und wie gut kennen wir uns selbst? Albino Salzgeber, 2026, Berlin

[Mala Visión - ALBINO VERLAG](#)

MATERIALIEN

~ **Gender-Sensitivity für Schüler*innen**

Geschlechterrollen und Stereotype erkennen und abbauen - Niedrigschwelliges Unterrichtsmaterial für die Klassen 5-8 inkl. Differenzierungsmaterial für den inklusiven Unterricht. Dieses einfache Unterrichtsmaterial unterstützt Schüler und Schülerinnen bei der Reflexion von Geschlechterrollen und sensibilisiert für den Einfluss von Geschlechterklischees. Ob für eine Vertretungsstunde oder als komplette Unterrichtsreihe – mit diesem flexibel einsetzbaren und leicht zugänglichem Material gestalten Sie einen gendersensiblen Unterricht, der Vorurteile abbaut und Vielfalt fördert.

Verlag an der Ruhr, 2025, Mülheim an der Ruhr

<https://www.verlagruhr.de/Gender-Sensitivity-fuer-Schueler-innen/9783834668677>

~ **BYE-BYE Genderparolen**

Du findest eine Aussage über Frauen oder Männer total daneben, weißt aber nicht, wie Du darauf reagieren sollst? Du fühlst dich unsicher, weil dir die Worte fehlen, und wünschst dir Gegenargumente? Das Kartenset „BYE-BYE Genderparolen“ bietet entwaffnende Reaktionen und schlagkräftige Fakten gegen 15 typische stereotype Aussagen. Es ist ein Handwerkszeug, um veralteten Rollenbildern und Geschlechternormen selbstbewusst entgegenzutreten. Das Kartenset ist für Jugendliche ab 13 Jahren, Lehrkräfte und alle, die Genderparolen etwas entgegensetzen möchten. Das Kartenset, Begleitheft sowie Tipps im Umgang mit Genderparolen können kostenlos heruntergeladen werden. LEA, 2024, Wien
[Kartenset: Genderparolen kontern - LEA](#)

~ **Therapie-Tools Geschlechtsinkongruenz im Kindes- und Jugendalter**

Dieser erste Materialienband zur Geschlechtsinkongruenz stellt grundlegende Fachinformationen sowie praxiserprobte Interventionen mit altersgerechter Ansprache zur Verfügung. Das Thema kommt in ambulanten Praxen für Kinder und Jugendlichenpsychotherapie sowie in Schulen immer häufiger vor. Geschlecht und Identität sind im Kindes- und Jugendalter zentrale Entwicklungsaufgaben. Psychotherapeut:innen sowie Beratungsstellen im Kinder- und Jugendlichenbereich bekommen mit diesem Tools-Buch Werkzeuge an die Hand, die ihnen nicht nur in der direkten Arbeit mit ihren jungen Klient:innen sowie deren Eltern helfen, sondern ihnen auch Sicherheit im Umgang z.B. mit verschiedenen Begrifflichkeiten oder ethischen Gesichtspunkten verschaffen. Beltz, 2025, Weinheim
[Therapie-Tools Geschlechtsinkongruenz im Kindes- und Jugendalter - Mit E-Book inside und Arbeitsmaterial - Anja Bär | BELTZ](#)

FILME und SERIEN

~ **Lesbian Space Princess**

Umwerfend witzig, knallbunt, euphorisch, kompromisslos queer: Der erste Spielfilm des australischen Regie-Duos Leela Varghese und Emma Hough Hobbs ist ein mitreißender intergalaktischer Selbstfindungstrip mit ganz großem Herzen und Lust auf Krawall, irgendwo zwischen wilder Sci-Fi-Musical-Komödie und heilsamer Coming-of-Age-Abenteuerreise. Dafür gab es auf der Berlinale 2025 den Teddy-Award und den 2. Platz beim Panorama-Publikumspreis. Ein riesiger Spaß. Ab 21. Januar in den deutschsprachigen Kinos.
<https://salzgeber.de/lesbianspaceprincess#Material>

~ **Schwule Eishockey-Liebesgeschichte "Heated Rivalry"**

Die kanadische Serie über die Liebe zwischen zwei Eishockey-Spielern hat in Amerika für Furore gesorgt. Shane Hollander und Ilya Rozanov stehen sich auf dem Eis als Erzrivalen gegenüber. Nach sportlichem Ruhm sehen die beiden Hockey-Profis sich ebenso wie nach Nähe: Aus der Rivalität entsteht erst ein Knistern und schließlich die große Liebe. Die sechs Episoden der ersten Staffel starten in Österreich am 6. Februar auf HBO Max. Die zweite Staffel soll Ende 2026 verfügbar sein.
<https://www.derstandard.de/story/3000000304134/serien-hit-heated-rivalry-zarte-kerle-statt-toxischer-typen>

~ **ORF Ansichtssache: "Was ist schon normal"**

Da ist Norbert, der 72-jährige Familienvater im Ruhestand aus der Thermenregion in Niederösterreich. Und da ist Matthias, der 34-jährige LGBTQ-Influencer aus der Großstadt Wien - queer, divers, engagiert. Norbert sieht die Dinge gerne und überzeugt durch die konservative Brille, ist dabei durchaus tolerant, hat aber klare Vorstellungen davon, wie ein Mensch sein soll. Matthias lebt seine Queerness, sein Anderssein emanzipiert und laut und macht sich dafür allen Orten stark. Eine Woche lang tauchen die beiden in die Welt des jeweils anderen ein, gehen auf intensive Tuchfühlung und verhandeln dabei ihre gegensätzlichen Ansichten.
<https://on.orf.at/video/14307142/ansichtssache-was-ist-schon-normal>

~ **Queer und verfolgt in der Türkei**

Efşan, 26, lesbisch, engagiert und lebensfroh, lebt in Izmir in der Türkei. Ihre Leidenschaft gilt dem Flamenco, ihr Engagement der queeren Community. Doch obwohl Izmir als die liberalste Stadt der Türkei gilt, bekommt sie als lesbische Frau Druck zu spüren. Ihren Job als Psychologin in einer Beratungsstelle für queere Jugendliche hat sie verloren, weil die Gelder

gestrichen wurden. Sie versucht sich weiter zu engagieren, etwa während der Pride-Woche in Izmir, obwohl es dabei regelmäßig zu Polizeigewalt und Festnahmen kommt. arte RE, 2025
[Re: Queer und verfolgt in der Türkei - Die ganze Doku | ARTE](#)

~ Der andere Vater

Thibaut zieht seinen siebenjährigen Sohn Gabriel allein auf. Vor Jahren im Senegal adoptiert, wird der Junge immer stiller und sucht nach seiner Herkunft. Vater und Sohn reisen nach Gorée, um die leibliche Mutter zu finden – und stoßen dabei auch auf Thibauts eigene Vergangenheit. Eine Suche nach Wurzeln, Identität und neuer Gemeinschaft. arte, 2025
[Der andere Vater - Film in voller Länge | ARTE](#)

Panorama

~ Alles Liebe. Eine queere Landoperette bereichert das Musiktheater

Eine kleine hessische Kommune steht vor dem finanziellen Ruin, aber Bürgermeisterin Carola Weissgut hat die Lösung: Ein Ideenwettbewerb verspricht Fördermillionen für „Vielfalt und Miteinander“. Da muss es doch ein paar queere Menschen im Dorf geben, die den Ruf des maroden Dorfes aufpolieren können! Und die gibt es auch, nur haben sie so gar keine Lust, für die Imagekampagne herzuhalten. Eine schillernde Drag Queen, Streit und Versöhnung, Familiendrama, Neuwahlen und die große Liebe machen das regenbogenbunte Chaos perfekt. Nochmals zu sehen am 29.01. und 18.02.2026 im Staatstheater Wiesbaden.
[Alles Liebe! | Hessisches Staatstheater Wiesbaden](#)

~ Priscilla – Königin der Wüste legt einen Halt im Landestheater Tirol ein

Das Jukebox-Musical erzählt die Geschichte der beiden Dragqueens Mitzi (Tick) und Felicia (Adam) sowie der Transfrau Bernadette, die mit dem Bus „Priscilla“ durch das australische Outback reisen, um in Alice Springs eine Show zu veranstalten. Der Ausflug wird zu einer Reise zu sich selbst und ein Kampf um gesellschaftliche und persönliche Akzeptanz. Identität, Toleranz und Selbstvertrauen werden mit Witz und Herz verhandelt und bekannte Popsongs mit Ohrwurmcharakter (z.B. „I Will Survive“, „What’s Love Got to Do with It?“) sorgen für mitreißende Stimmung in Salzburg. Weitere Vorstellungen noch bis 01.05.2026.
<https://www.salzburger-landestheater.at/de/produktionen/priscilla-queen-of-the-desert.html?m=76>

~ Love-Rock-Musical Hair kommt im Theter St.Gallen heraus

Hoffnungsvoll besingen die Hippies, auch Blumenkinder genannt, ein neues Zeitalter, in dem es Harmonie, Frieden und Ehrlichkeit zwischen den Menschen gibt: Das Zeitalter des Aquarius, des Wassermanns. Dämme brechen. Rassismus ist Vergangenheit. Doch der Vietnamkrieg beginnt und frisst seine Kinder. Premiere ist am 28. Februar 2026.
[Hair | Konzert und Theater St. Gallen](#)

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns bitte kurz eine Mail an: lgbtqi@bregenz.at.



Landeshauptstadt Bregenz Fachbereich LGBTIQ+

Belruptstraße 1, 6900 Bregenz
 +43(0)5574/410-1614
lgbtqi@bregenz.at
bregenz.gv.at/lgbtiq